

Bevölkerung in Europa 2005: erste Ergebnisse

*Die EU-Bevölkerung wächst weiter und hat 463 Mio.
erreicht*

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

16/2006

Bevölkerung

Autor

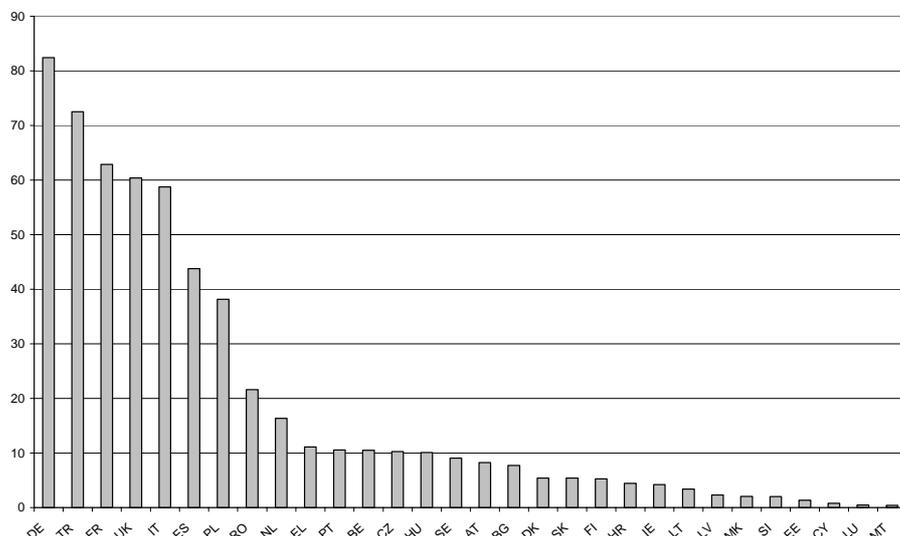
Giampaolo LANZIERI

In den meisten europäischen Ländern nimmt die **Bevölkerung** immer noch zu. 2005 erhöhte sich die Bevölkerungszahl in der Europäischen Union (EU) um über 2 Mio. Ein ähnliches Wachstum wurde auch im Gebiet des Europarates verzeichnet, das jetzt über 808 Mio. Einwohner hat. 14 Länder meldeten aber Bevölkerungsrückgänge, darunter sechs EU-Mitgliedstaaten (DE, EE, LV, LT, HU, PL), die beiden EU-Beitrittsländer und ein EU-Kandidatenland (siehe Tabelle 1). Letzteres (Kroatien) ist das einzige Land, das nach einem Zuwachs 2004 im Jahr 2005 einen Rückgang verzeichnete. In allen anderen Ländern hielt der bereits im Vorjahr beobachtete Rückgang an.

Die **Zuwachsrate** war geringer als im Vorjahr. Mit der aktuellen Zuwachsrate (0,4 %) würde es 157 Jahre dauern bis sich die Bevölkerung der Europäischen Union verdoppelt. Die Lage ist in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich: Innerhalb der EU würde es mit den Zuwachsraten von 2005 in Irland und Zypern drei Jahrzehnte dauern bis sich die Bevölkerung verdoppelt und in Spanien 42 Jahre, während die Bevölkerung Litauens innerhalb eines Jahrhunderts auf die Hälfte zurückgehen würde. Unter den EU-Kandidatenländern würde die Türkei in 55 Jahren ihre Bevölkerungszahl verdoppeln. 2050 hätte die Türkei damit die weitaus zahlreichste Bevölkerung aller EU-Mitgliedstaaten und Kandidatenländer, gefolgt von Spanien und Frankreich, während diese Länder 2006 in der Reihung nach Bevölkerungszahl an zweiter, sechster und dritter Stelle liegen (siehe Abbildung 1).

In den EU-Ländern ist das Wachstum hauptsächlich auf Zuwanderung zurückzuführen, außer in Dänemark, Frankreich, Malta, den Niederlanden und Finnland, wo positive natürliche Veränderungen nach wie vor der wichtigste Faktor für die Bevölkerungszunahme sind (siehe Tabelle 2). Allerdings trägt die Wanderung ebenfalls zur natürlichen Veränderung bei, weil ein Teil der beobachteten Geburtenziffer auf Zuwanderer entfällt, die meist jünger sind und daher vermutlich auch weniger Einfluss auf die Sterblichkeitsziffer haben als die einheimische Bevölkerung.

Abbildung 1: EU-Mitgliedstaaten, Beitrittsländer und Kandidatenländer nach Bevölkerungszahl (in Mio.) am 1. Januar 2006



Manuskript abgeschlossen: 24.10.2006

Datenextraktion am: 01.10.2006

ISSN 1024-4379

Katalognummer: KS-NK-06-016-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2006

Mit über 4,8 Mio. **Lebendgeburten** und einer zusammengefassten Geburtenziffer von 1,52 verzeichnete die Europäische Union 2005 einen leichten Anstieg der Geburtenzahl (siehe Tabelle 3). Dennoch liegen alle EU-Länder deutlich unter dem Reproduktionsniveau. Im Gebiet des Europarates haben nur die Türkei und Aserbaidschan eine zusammengefasste Geburtenziffer über 2,1. Hingegen liegt die Quote in 13 Ländern (6 in der EU) immer noch unter 1,3 Kinder je Frau (2004 war dies in 15 Ländern der Fall). Der in einigen Ländern beobachtete Anstieg der zusammengefassten Geburtenziffer könnte teils auf einen Aufholeffekt zurückzuführen sein, der im Anschluss an die Entscheidung, später Kinder zu bekommen, auftritt, teils auf den zunehmenden Beitrag der Zuwanderer zur nationalen Geburtenziffer. Wenn Frauen erst später in ihrem Leben Kinder bekommen, geht die zusammengefasste Geburtenziffer zuerst zurück und erholt sich dann wieder. In einigen Ländern war die zusammengefasste Geburtenziffer bei den Zuwanderern höher als bei der einheimischen Bevölkerung.

Derzeit ist jedes dritte lebend geborene Kind **außerehelich**. Im Gebiet des Europarates kommt dies in fast allen Ländern immer öfter vor, in einigen, hauptsächlich in Nordeuropa, fällt bereits die Mehrheit der Lebendgeburten in diese Kategorie. Dies ist auch ein Hinweis auf den zunehmenden Anteil von Lebensgemeinschaften, die nicht als Ehe eingetragen sind.

Dennoch nahm die Zahl der **Eheschließungen** sowohl in der Europäischen Union als auch im Gebiet des Europarates 2005 leicht zu (siehe Tabelle 6). Bei den EU-Mitgliedstaaten endet damit der Abwärtstrend. Insbesondere in den baltischen Ländern (EE, LV und LT) wurde in den letzten Jahren eine Aufwärtsentwicklung verzeichnet. Der Anteil der Ersten blieb in der EU sowohl für Männer als auch für Frauen mit 81 % konstant (siehe Tabellen 6 und 7). Auch die Zahl der Scheidungen blieb 2005 in Europa mit fast 2 Mio. im Gebiet des Europarates konstant, was bedeutet, dass auf 10 Ehen 4 Scheidungen kommen.

2005 wurden in der EU 4,4 Mio. **Todesfälle** verzeichnet, 100 000 mehr als im Vorjahr. Obwohl die Lebenserwartung bei der Geburt 2005 mehr oder weniger stabil blieb, hat sie seit 2000 in der Europäischen Union insgesamt um mehr als ein Jahr zugenommen (siehe Tabelle 4). In 10 Ländern des Europarates liegt die Lebenserwartung bei der Geburt bereits über 80 Jahren. Zum Unterschied zwischen den Geschlechtern ist festzuhalten, dass die Lebenserwartung für Männer in keinem Land über der Schwelle von 80 Jahren liegt, Frauen hingegen in 18 EU-Mitgliedstaaten und 7 weiteren Europaratländern bei der Geburt eine Lebenserwartung von mehr als 80 Jahren haben (siehe Tabelle 7). Allerdings ist der Unterschied zwischen der Lebenserwartung von Frauen und jener von Männern wiederum geringer geworden, in der Europäischen Union liegt er jetzt bei 6,1 Jahren. Hingegen gab es im Vergleich zum Jahr 2000 keine Anzeichen dafür, dass sich die in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten verzeichneten Lebenserwartungen bei der Geburt auf EU-Ebene einander annähern. Litauen ist ein Spezialfall in der EU, dort nahm die Lebenserwartung für Männer um mehr als ein Jahr ab. Ein ähnlicher Trend wurde in einigen weiteren Ländern dieser Region (RU, UA und BY) beobachtet.

Die **Kindersterblichkeit** ging in der Europäischen Union auf 4,5 Sterbefälle je 1 000 Lebendgeburten zurück, während sie

im Gebiet des Europarates immer noch mehr als doppelt so hoch ist. Dies zeigt, dass in diesem Bereich in einigen Ländern, selbst in der EU, noch deutliche Verbesserungen möglich sind

Mit der Alterung und Abnahme der Bevölkerung ist

Error! No table of contents entries found. ein Anstieg der rohen Sterbeziffern zu erwarten. In den meisten EU-Ländern ist dies noch nicht der Fall. Nur in 10 von ihnen liegt der Wert über 10 je 1 000 Einwohner. Die entsprechenden rohen Geburtenziffern liegen hingegen in den meisten EU-Mitgliedstaaten über diesem Wert, aber 9 EU-Mitgliedstaaten und weitere 8 europäische Länder meldeten dennoch eine negative **natürliche Veränderung**. In drei davon (CZ, IT, SI) wird das Bevölkerungswachstum daher durch die Zuwanderung aufrecht erhalten (siehe Abbildung 3). In der Europäischen Union sind Lebendgeburten jedoch noch zahlreicher als Sterbefälle (siehe Abbildung 2).

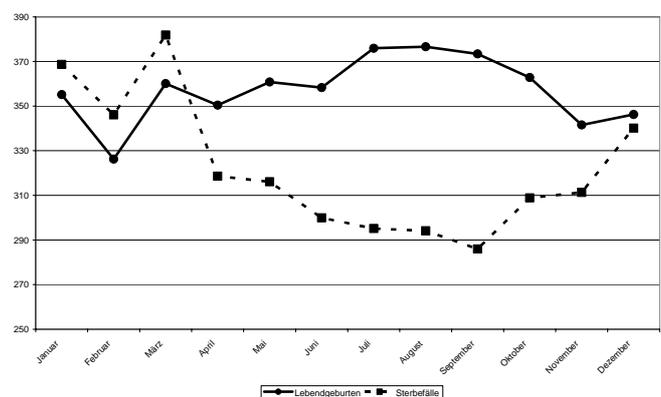


Abbildung 2: Lebendgeburten und Sterbefälle pro Monat (in Tausend) in der Europäischen Union 2005 (ohne Italien)

Nach den Mustern der **Geburten-** und **Sterbeziffern** lassen sich die Länder in mehrere Gruppen einteilen (siehe Abbildung 4): die Länder im Osten Europas mit sehr niedrigen Geburtenziffern und hohen Sterbeziffern, die mittelosteuropäischen und baltischen Länder mit einer Lebenserwartung um 75 Jahre und sehr niedrigen Geburtenziffern, die Mittelmeerländer und die südmittel europäischen Länder mit niedrigen Sterbeziffern und immer noch niedrigen Geburtenziffern und die nordmitteleuropäischen Länder mit relativ hohen Geburtenziffern und hoher Lebenserwartung.

In einigen Ländern ist allerdings die **Wanderung** der entscheidende Faktor für das Bevölkerungswachstum (siehe Tabelle 2). Mit den verfügbaren Daten lassen sich die Zu- und Abwanderungsströme insgesamt (siehe Tabelle 5) noch nicht abschätzen, aber der Nettowert in der Europäischen Union zeigt eine Verringerung von 1,73 Mio. 2004 auf 1,65 Mio. 2005. Die nationalen Wanderungsdaten sind mit großer Sorgfalt zu analysieren. Sie könnten auf Annahmen basieren und statistische Anpassungen beinhalten. Regularisierungsprogramme und andere wirtschaftliche oder politische Maßnahmen können sich ebenfalls auf die Wanderungszahlen auswirken. Dies ist zum Beispiel in Spanien der Fall, wo die hohen Werte, die in den letzten Jahren verzeichnet wurden, hauptsächlich auf die seit 2000 durchgeführten Regularisierungen zurückzuführen sind.

Tabelle 1: Änderung der Bevölkerungszahl 2005

REGION/LAND	Bevölkerung am 1.1.2005	Lebend- geburten	Sterbe- fälle	Natürliche Veränderung	Netto- wanderung	Statistische Anpassung	Änderung insgesamt	Bevölkerung am 1.1.2006
(In Klammer Anzahl der Länder)	(1000)							
Europäische Union (25)	461,478.7	4,842.6	4,461.3	381.3	1,650.6^P	12.9	2,044.7	463,523.4
Eurozone (12)	312,890.5	3,238.2	2,944.9	293.3	1,341.0^P	39.8	1,674.0	314,564.5
EU-Beitrittsländer (2)	29,419.6	292.1	375.5	-83.4	-7.2^P	0.0	-90.6	29,329.0
EU-Kandidatenländer (3)	78,086.6	1,426.0	520.2	905.8	8.4^P	0.5	914.7	79,001.3
EWR (28)	466,413.2	4,904.0	4,504.6	399.4	1,673.0^P	12.8	2,085.2	468,498.4
EFTA (4)	12,349.6	134.3	104.4	29.9	56.3	-1.8	84.5	12,434.1
Europarat (46)	806,595.5	9,005.8^P	8,880.6^P	125.2^P	1,895.2^P	11.9	2,032.3^P	808,627.8^P
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>								
Belgien	10,445.9	117.8	103.0	14.8	50.7 ^{s,p}	0.0	65.5	10,511.4
Tschechische Republik	10,220.6	102.2	107.9	-5.7	36.2	0.0	30.5	10,251.1
Dänemark	5,411.4	64.3	55.0	9.3	6.6	0.1	16.1	5,427.5
Deutschland	82,500.8	685.8	830.2	-144.4	79.0	2.6	-62.9	82,438.0
Estland	1,347.5	14.4	17.3	-3.0	0.0 ^{1,0}	0.1	-2.8	1,344.7
Griechenland	11,082.8	107.5	105.1	2.5	40.0	0.0	42.5	11,125.2
Spanien	43,038.0	465.6	387.0	78.6	651.3	-9.7	720.2	43,758.3
Frankreich	62,518.6	807.8	532.7	275.1	97.5	-5.0	367.6	62,886.2
Irland	4,109.2	61.0	27.4	33.6	53.4	12.8	99.8	4,209.0
Italien	58,462.4	554.0	588.9	-34.9	260.6	63.6	289.3	58,751.7
Zypern	749.2	8.2	5.4	2.8	14.4	0.0	17.2	766.4
Lettland	2,306.4	21.5	32.8	-11.3	-0.6	0.0	-11.8	2,294.6
Litauen	3,425.3	30.5	43.8	-13.3	-8.8	0.0	-22.0	3,403.3
Luxemburg	455.0	5.4	3.6	1.8	2.7	0.1	4.5	459.5
Ungarn	10,097.5	97.5	135.7	-38.2	17.3	0.0	-21.0	10,076.6
Malta	402.7	3.9	3.1	0.7	0.1	0.8	1.7	404.3
Niederlande	16,305.5	187.9	136.4	51.5	9.2	-32.1	28.7	16,334.2
Österreich	8,206.5	78.2	75.2	3.0	49.2	7.2	59.4	8,265.9
Polen	38,173.8	364.4	368.3	-3.9	-12.9	0.0	-16.8	38,157.1
Portugal	10,529.3	109.4	107.5	1.9	38.4	0.0	40.3	10,569.6
Slowenien	1,997.6	18.2	18.8	-0.7	6.7	-0.2	5.8	2,003.4
Slowakei	5,384.8	54.4	53.5	1.0	3.4	0.0	4.4	5,389.2
Finnland	5,236.6	57.7	47.9	9.8	9.0	0.2	19.0	5,255.6
Schweden	9,011.4	101.3	91.7	9.6	27.1	-0.4	36.4	9,047.8
Vereinigtes Königreich	60,059.9	723.5	583.0	140.6	220.0	-27.4	333.2	60,393.1
<i>EU-Beitrittsländer</i>								
Bulgarien	7,761.0	71.1	113.4	-42.3	0.0 ^{1,0}	0.0	-42.3	7,718.8
Rumänien	21,658.5	221.0	262.1	-41.1	-7.2	0.0	-48.3	21,610.2
<i>EU-Kandidatenländer</i>								
Kroatien	4,443.9	42.5	51.8	-9.3	8.2	0.0	-1.1	4,442.8
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	2,035.2	22.5	18.4	4.1	0.2	-0.9	3.3	2,038.5
Türkei	71,607.5	1,361.0	450.0	911.0	0.0 ^{1,0}	1.5	912.5	72,520.0
<i>Andere EWR-Länder</i>								
Island	293.6	4.3	1.8	2.4	3.9	0.0	6.3	299.9
Liechtenstein	34.6	0.4	0.2	0.2	0.1	0.0	0.3	34.9
Norwegen	4,606.4	56.8	41.2	15.5	18.4	-0.1	33.9	4,640.2
<i>Andere EFTA-Länder</i>								
Schweiz	7,415.1	72.9	61.1	11.8	33.9	-1.7	44.0	7,459.1
<i>Andere Europaratländer</i>								
Albanien	3,135.0	40.7 ^{s,p}	17.6 ^{s,p}	23.1 ^P	-8.9 ^{s,p}	0.0	14.2 ^P	3,149.1 ^{s,p}
Andorra	76.9	0.8	0.3	0.6	1.1	0.0	1.7	78.5
Armenien	3,215.8	37.5	26.4	11.1	-7.8	0.1	3.4	3,219.2
Aserbaidschan	8,347.3	141.9	52.0	89.9	-0.9	0.1	89.1	8,436.4
Bosnien und Herzegowina	3,848.5	34.6	34.4	0.2	0.0 ^{s,1}	0.0	0.2 ^P	3,848.7 ^{s,p}
Georgien	4,321.5	46.5	43.0	3.5	76.3	0.0	79.8	4,401.3
Republik Moldau	3,599.8	37.7	44.7	-7.0	-3.6	0.1	-10.5	3,589.3
Monaco	33.1	0.9	0.6	0.3	0.2	0.0	0.5 ^P	33.6 ^{s,p}
Russische Föderation	143,474.0	1,457.4	2,303.9	-846.6	125.9	0.0	-720.7 ^P	142,753.3 ^{s,p}
San Marino	29.7	0.3	0.2	0.1	0.3	0.0	0.3	30.0
Serbien und Montenegro	8,079.0	86.5	114.2	-27.7	0.0 ^{1,0}	0.0	-27.7	8,051.3
Ukraine	47,100.5	426.1	782.0	-355.9	4.6	0.0	-351.3	46,749.2
<i>Europarat-Kandidatenland</i>								
Belarus	9,800.1	90.3	141.8	-51.5	1.9	0.0	-49.5	9,750.5

Quellen: für Bevölkerungszahl, Geburten, Sterbefälle und Nettowanderung der Länder nationale Schätzungen, soweit nicht anders angegeben; andere Angaben Schätzungen von Eurostat.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(1) Die Nettowanderung wird mangels Angaben mit Null angesetzt.

Anm.: Die statistische Anpassung könnte bei den Ländern, die sie nicht explizit melden, in der Nettowanderung enthalten sein.

Tabelle 2: Rohe Ziffern der Bevölkerungsänderungen

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Natürliche Änderung (je 1000 Einwohner)			Nettowanderung (je 1000 Einwohner)			Gesamtänderung (je 1000 Einwohner)		
	2000	2004	2005	2000	2004	2005	2000	2004	2005
	Europäische Union (25)	0.8^p	1.0	0.8	1.5^{p,2}	3.8^p	3.6^p	2.3	5.4
Eurozone (12)	1.1^p	1.3	0.9	3.0^{p,2}	4.6^p	4.3^p	4.1	6.8	5.3
Beitrittsländer (2)	-2.1	-2.8	-2.8	-7.7^{p,2}	-0.3^p	-0.2^p	-9.8	-3.2	-3.1
Kandidatenländer (3)	13.8^p	11.8	11.5	0.5^{p,2}	0.2^p	0.1^p	14.4^p	11.9	11.6
EWB (28)	0.8^p	1.1	0.9	1.5^{p,2}	3.8^p	3.6^p	2.3	5.5	4.5
EFTA (4)	2.8^p	2.5	2.4	3.0^{p,2}	4.4	4.5	5.8	6.8	6.8
Europarat (46)	0.2^{p,1}	0.4^p	0.2^p	0.7^{1,2}	2.3^p	2.3^p	0.9^{p,1}	3.0^p	2.5^p
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>									
Belgien	1.0 ^p	1.3	1.4	1.4 ^{s,p}	4.2	4.8 ^{s,p}	2.4	4.7	6.3
Tschechische Republik	-1.8	-0.9	-0.6	0.6 ^{s,2}	1.8	3.5	-1.1	0.9	3.0
Dänemark	1.7	1.6	1.7	1.8 ^{s,2}	0.9	1.2	3.6	2.5	3.0
Deutschland	-0.9	-1.4	-1.8	2.0 ^{s,2}	1.0	1.0	1.2	-0.4	-0.8
Estland	-3.9	-2.7	-2.2	0.2 ^{s,2}	0.0 ³	0.0 ³	-3.7	-2.6	-2.1
Griechenland	-0.2	0.1	0.2	2.7 ^{s,2}	3.7	3.6	2.5	3.8	3.8
Spanien	0.9	1.9	1.8	9.7 ^{s,2}	14.7	15.0	10.6	16.2	16.6
Frankreich	4.4	4.5	4.4	1.7 ^{s,2}	1.8	1.6	6.1	8.6	5.9
Irland	6.1	8.2	8.1	8.4 ^{s,2}	7.7	12.8	14.5	20.0	24.0
Italien	-0.3	0.3	-0.6	1.0 ^{s,2}	6.5	4.4	0.7	9.9	4.9
Zypern	4.5	4.2	3.7	5.7 ^{s,2}	21.3	19.0	10.2	25.4	22.7
Lettland	-5.0	-5.1	-4.9	-2.3 ^{s,2}	-0.5	-0.2	-7.4	-5.5	-5.1
Litauen	-1.4	-3.2	-3.9	-5.8 ^{s,2}	-2.8	-2.6	-7.2	-6.0	-6.5
Luxemburg	4.5	4.1	3.8	8.4 ^{s,2}	3.5	5.8	12.4	7.5	9.8
Ungarn	-3.7	-3.7	-3.8	1.6 ^{s,2}	1.8	1.7	-2.1	-1.9	-2.1
Malta	3.4	2.5	1.8	25.7 ^{s,2}	2.4	0.3	29.1	7.0	4.2
Niederlande	4.2	3.5	3.2	3.6 ^{s,2}	1.2	0.6	7.7	2.9	1.8
Österreich	0.2	0.6	0.4	2.2 ^{s,2}	6.2	6.0	2.3	8.1	7.2
Polen	0.3	-0.2	-0.1	-10.7 ^{s,2}	-0.2	-0.3	-10.4	-0.4	-0.4
Portugal	1.4	0.7	0.2	4.6 ^{s,2}	4.5	3.6	6.0	5.2	3.8
Slowenien	-0.2	-0.3	-0.3	1.3 ^{s,2}	1.0	3.3	1.2	0.6	2.9
Slowakei	0.5	0.4	0.2	-4.1 ^{s,2}	0.5	0.6	-3.7	0.9	0.8
Finnland	1.4	1.9	1.9	0.5 ^{s,2}	1.3	1.7	1.9	3.2	3.6
Schweden	-0.3	1.2	1.1	2.8 ^{s,2}	2.8	3.0	2.4	4.0	4.0
Vereinigtes Königreich	1.2	2.2	2.3	2.4 ^{s,2}	3.7	3.7	3.6	6.0	5.5
<i>EU-Beitrittsländer</i>									
Bulgarien	-5.1	-5.2	-5.5	-27.4 ^{s,2}	0.0 ³	0.0 ³	-32.5	-5.2	-5.5
Rumänien	-1.0	-2.0	-1.9	-0.5 ^{s,2}	-0.5	-0.3	-1.4	-2.4	-2.2
<i>EU-Kandidatenländer</i>									
Kroatien	-1.4	-2.1	-2.1	-27.5 ^{s,2}	2.6	1.8	-28.9	0.5	-0.2
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	5.9	2.7	2.0	-1.2 ^{s,2}	0.4	0.1 ^{s,p}	4.7	2.6	1.6
Türkei	15.1 ^p	12.9	12.6	2.5 ^{s,2}	0.0 ²	0.0 ³	17.5 ^p	12.9	12.7
<i>Andere EWB-Länder</i>									
Island	8.8	8.3	8.2	6.5 ^{s,2}	1.8	13.0	15.3	10.3	21.3
Liechtenstein	5.5 ^p	5.1	4.8	7.8 ^{s,2}	3.8	4.3	13.4	8.9	8.8
Norwegen	3.4	3.4	3.4	2.2 ^{s,2}	2.9	4.0	5.6	6.3	7.3
<i>Andere EFTA-Länder</i>									
Schweiz	2.2	1.7	1.6	3.3 ^{s,2}	5.5	4.6	5.5	6.9	5.9
<i>Andere Europaratländer</i>									
Albanien	11.0	8.1	7.3 ^p	-9.4 ^{s,2}	-3.1 ^{s,p}	-2.8 ^{s,p}	1.6	4.9	4.5 ^p
Andorra	7.8 ^p	7.1	7.1	-9.7 ^p	53.9	14.4	-1.9 ^p	61.1	21.5
Armenien	2.7 ^p	3.7	3.5	-3.0 ^p	-2.4	-2.4	-0.3 ^p	1.1	1.1
Aserbaidschan	8.7 ^p	9.9	10.7	-0.7 ^p	0.0	-0.1	8.1 ^p	9.8	10.6
Bosnien und Herzegowina	2.4 ^p	0.7 ^p	0.1 ^p	3.8 ^{s,2}	2.2 ^{s,p}	0.0 ^{s,3}	6.2 ^p	2.8 ^p	0.1 ^p
Georgien	0.3 ^p	0.2 ^p	0.8	-8.0 ^p	1.3 ^p	17.5	-7.7 ^p	1.5 ^p	18.3
Republik Moldau	-1.2 ^p	-0.9	-1.9	-1.5 ^p	-1.0	-1.0	-2.5 ^p	-1.9	-2.9
Monaco	:	9.1	8.6 ^p	:	-0.9	6.1 ^p	:	7.8	14.7 ^p
Russische Föderation	-6.6 ^p	-16.0	-5.9 ^p	1.5 ^p	0.7	0.9 ^p	-5.1 ^p	-4.8	-5.0 ^p
San Marino	3.8 ^p	4.1	2.2	7.9 ^p	10.6	8.7	11.7 ^p	14.7	10.9
Serbien und Montenegro	0.7 ⁴	-3.0	-3.4	0.0 ^{3,4}	-6.7 ^{s,p}	0.0 ³	0.7 ⁴	-9.7	-3.4
Ukraine	-7.6 ^p	-7.1	-7.6	-2.7 ^p	-0.2	0.1	-10.3 ^p	-7.2	-7.5
<i>Europarat-Kandidatenland</i>									
Belarus	-4.1 ^p	-5.2	-5.3	1.2 ^p	0.2	0.2	-2.9 ^p	-5.0	-5.1

Quellen: Eurostat-Schätzungen.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(:) Daten nicht verfügbar.

(1) Ohne Monaco.

(2) Einschließlich statistische Anpassung.

(3) Die Nettowanderung wird mangels Angaben mit Null angesetzt.

(4) Mit dem Kosovo.

Anm.: die Summe der rohen Ziffern für die natürliche Änderung und die Nettowanderung muss nicht unbedingt die rohe Ziffer der Gesamtänderung ergeben, weil die Daten gerundet wurde und/oder statistische Anpassungen enthalten (siehe Tabelle 1).

Tabelle 3: Geburten

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Rohe Geburtenziffer (je 1000 Einwohner)			Zusammengef. Geburtenzi. (Kinder je Frau)			Außerehel. Lebendgeburten (in % aller Lebendgeburten)		
	2000	2004	2005	2000	2004	2005	2000	2004	2005
	Europäische Union (25)	10.6^p	10.5	10.5	1.48^p	1.51^p	1.52^p	27.2^p	31.8^p
Eurozone (12)	10.7^p	10.4	10.3	1.48^p	1.51^p	1.51^p	25.4^p	30.1^p	31.5^p
Beitrittsländer (2)	10.3	9.7	9.9	1.30^p	1.29^p	1.32^p	28.6	34.1	33.5
Kandidatenländer (3)	21.2^p	18.3	18.2	2.48^p	2.14^p	2.13^p	:	:	:
EWR (28)	10.7^p	10.5	10.5	1.48^p	1.51^p	1.52^p	27.5^p	32.1^p	33.3^p
EFTA (4)	11.9^p	10.9	10.8	1.64^p	1.58^p	1.59^p	28.5^p	31.0	31.5
Europarat (46)	11.2^{p,1}	11.2^p	11.2^p	1.49^p	1.52^p	1.51^p	:	:	:
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>									
Belgien	11.2 ^p	11.1	11.2	1.61 ^{s,p}	1.68 ^{s,p}	1.72 ^{s,p}	22.1 ^u	25.9 ^u	26.9 ^u
Tschechische Republik	8.8	9.6	10.0	1.14	1.23	1.28	21.8	30.6	31.7
Dänemark	12.6	12.0	11.9	1.77	1.78	1.80	44.6	45.4	45.7
Deutschland	9.3	8.6	8.3	1.38	1.37	1.34	23.4	27.9	29.2
Estland	9.5	10.4	10.7	1.39	1.47	1.50	54.5	58.0	58.5
Griechenland	9.5	9.6	9.7	1.27	1.31	1.28	4.0	5.1	5.1
Spanien	9.9	10.6	10.7	1.23	1.33	1.34	17.7	25.1	26.8 ^p
Frankreich	13.3	12.9	12.9	1.89	1.92	1.94	43.6	47.4	48.4
Irland	14.4	15.2	14.7	1.90	1.99	1.88	31.5	32.3	32.0
Italien	9.5	9.7	9.5	1.26	1.33	1.34	9.7	14.9	17.3
Zypern	12.2	11.2	10.9	1.64	1.49	1.42	2.3	3.3	4.4
Lettland	8.5	8.8	9.3	1.24	1.24	1.31	40.3	45.3	44.6
Litauen	9.8	8.9	8.9	1.39	1.26	1.27	22.6	28.7	28.4
Luxemburg	13.1	12.0	11.7	1.78	1.70	1.70	21.9	26.1	27.2
Ungarn	9.6	9.4	9.7	1.33	1.28	1.32	29.0	34.0	35.0
Malta	11.0	9.7	9.6	1.67	1.37	1.37	10.9	19.1	20.0
Niederlande	13.0	11.9	11.5	1.72	1.73	1.73	24.9	32.5	34.8
Österreich	9.8	9.7	9.5	1.36	1.42	1.41	31.3	35.9	36.5
Polen	9.8	9.3	9.5	1.37	1.23	1.24	12.1	17.1	18.5
Portugal	11.7	10.4	10.4	1.55	1.40	1.40	22.2	29.1	30.7
Slowenien	9.1	9.0	9.1	1.26	1.25	1.26	37.1	44.8	46.7
Slowakei	10.2	10.0	10.1	1.30	1.24	1.25	18.3	24.8	26.0
Finnland	11.0	11.0	11.0	1.73	1.80	1.80	39.2	40.8	40.4
Schweden	10.2	11.2	11.2	1.55	1.75	1.77	55.3	55.4	55.4
Vereinigtes Königreich	11.5	12.0	12.0	1.64	1.77	1.80	39.5	42.3	42.8
<i>EU-Beitrittsländer</i>									
Bulgarien	9.1	9.0	9.2	1.27	1.29	1.31	38.4	48.7	49.0
Rumänien	10.7	10.0	10.2	1.31	1.29	1.32	25.5	29.4	28.5
<i>EU-Kandidatenländer</i>									
Kroatien	9.7	9.1	9.6	1.40	1.35	1.42	9.0	10.4	10.5
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	14.5	11.5	11.0	1.88	1.52	1.46	9.8	12.3	12.4
Türkei	22.1 ^p	19.1	18.9	2.57 ^p	2.21	2.19	:	:	:
<i>Andere EWR-Länder</i>									
Island	15.3	14.5	14.4	2.08	2.03	2.05	65.2	63.7	65.7
Liechtenstein	12.9 ^p	10.8	11.0	1.58	1.46	1.51	15.7 ^p	17.2	18.9
Norwegen	13.2	12.4	12.3	1.85	1.81	1.84	49.6	51.4	51.8
<i>Andere EFTA-Länder</i>									
Schweiz	10.9	9.9	9.8	1.50	1.42	1.42	10.7	13.3	13.7
<i>Andere Europaratländer</i>									
Albanien	16.4	13.8	12.9 ^p	2.03	1.79	1.78 ^{s,p}	:	:	:
Andorra	11.3 ^p	10.9	10.7	1.32 ^p	1.21	1.23	:	:	:
Armenien	9.0 ^p	11.7	11.7	1.11 ^p	1.38	1.37	14.6 ^p	11.4	11.5
Aserbaidschan	14.5 ^p	15.8	16.9	1.71 ^p	2.05	2.33	5.4 ^p	20.3	18.4
Bosnien und Herzegowina	10.4 ^p	9.1 ^p	9.0 ^p	1.28	1.22	1.19 ^{s,p}	10.3 ^p	11.3	11.2
Georgien	11.0 ^p	11.5 ^p	10.7	1.46 ^p	1.44	1.39 ^{s,p}	45.8 ^p	47.7	49.7
Republik Moldau	10.1 ^p	10.6	10.5	1.30 ^p	1.26	1.27 ^{s,p}	20.5 ^p	24.5	23.9
Monaco	:	25.0	26.8	1.68 ^{s,u}	1.70	1.70	:	:	38.6
Russische Föderation	8.7 ^p	10.4	10.2 ^p	1.21 ^p	1.34	1.29	28.0 ^p	29.8	30.0
San Marino	10.8 ^p	10.4	9.5 ^p	1.24 ^p	1.17	1.11	8.6 ^p	9.4 ^p	9.9 ^p
Serbien und Montenegro	11.8 ²	10.6	10.7	1.66 ²	1.60 ^p	1.61 ^{s,p}	20.4 ^{p,2}	20.7 ^p	20.9 ^p
Ukraine	7.8 ^p	9.0	9.1	1.10 ^p	1.20	1.22 ^{s,p}	17.3 ^p	20.4	21.4
<i>Europarat-Kandidatenland</i>									
Belarus	9.4 ^p	9.1	9.2	1.31 ^p	1.20	1.21	18.6 ^p	23.9	24.1

Quellen: für die zusammengefasste Geburtenziffer der Länder nationale Schätzungen, soweit nicht anders angegeben; andere Angaben Schätzungen von Eurostat.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig; u = unzuverlässig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(:) Daten nicht verfügbar.

(1) Ohne Monaco.

(2) Mit dem Kosovo.

Tabelle 4: Sterblichkeit

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Rohe Sterbeziffer (je 1000 Einwohner)			Kindersterblichkeit (je 1000 Lebendgeburtten)			Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)		
	2000	2004	2005	2000	2004	2005	2000	2004	2005
	Europäische Union (25)	9.9	9.5	9.6	5.2^P	4.6^P	4.5^P	77.7^P	78.8^P
Eurozone (12)	9.6	9.2	9.4	4.5^P	4.1^P	4.1^P	78.6^P	79.7^P	79.8^P
Beitrittsländer (2)	12.4	12.5	12.8	17.4^P	15.6^P	13.9^P	71.4^P	71.8^P	72.1^P
Kandidatenländer (3)	7.4	6.6	6.6	40.4^P	23.9^P	22.9^P	68.6^P	71.5^P	71.6^P
EWR (28)	9.8^P	9.5	9.6	5.1^P	4.5^P	4.5^P	77.7^P	78.8^P	78.9^P
EFTA (4)	9.1^P	8.4	8.4	4.4^P	3.8^P	3.7^P	79.4^P	80.7^P	80.9^P
Europarat (46)	11.0¹	10.8^P	11.0^P	13.9^{P,2}	9.6^{P,1}	9.3^{P,1}	73.7^P	74.7^P	74.8^P
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>									
Belgien	10.2	9.8	9.8	4.8 ^P	4.7 ^P	4.4 ^P	77.8 ^P	79.5 ^P	79.6 ^P
Tschechische Republik	10.6	10.5	10.5	4.1 ^P	3.7 ^P	3.4 ^P	75.1 ^P	75.9 ^P	76.1 ^P
Dänemark	10.9	10.3	10.1	5.3 ^P	4.4 ^P	4.4 ^P	76.7 ^P	77.6 ^P	77.9 ^P
Deutschland	10.2	9.9	10.1	4.4 ^P	4.1 ^P	3.9 ^P	78.1 ^P	78.6 ^P	79.1 ^P
Estland	13.4	13.1	12.9	8.4 ^P	6.4 ^P	5.4 ^P	71.0 ^P	72.5 ^P	73.1 ^P
Griechenland	9.6	9.5	9.5	5.9 ^P	4.1 ^P	3.8 ^P	78.0 ^P	79.1 ^P	79.1 ^P
Spanien	9.0	8.7	8.9	4.4 ^P	4.0 ^P	4.1 ^P	79.1 ^P	80.5 ^P	80.7 ^P
Frankreich	8.9	8.3	8.5	4.2 ^P	4.0 ^P	3.8 ^P	79.1 ^P	80.4 ^P	80.4 ^P
Irland	8.2	6.9	6.6	6.2 ^P	4.9 ^P	4.0 ^P	76.5 ^P	78.7 ^P	79.4 ^P
Italien	9.8	9.4	10.0	4.5 ^P	4.1 ^P	4.7 ^P	79.6 ^P	80.8 ^P	80.5 ^P
Zypern	7.7	7.1	7.2	5.6 ^P	3.5 ^P	4.6 ^P	78.6 ^P	79.4 ^P	79.4 ^P
Lettland	13.6	13.8	14.2	10.4 ^P	9.4 ^P	7.8 ^P	71.0 ^P	72.5 ^P	72.0 ^P
Litauen	11.1	12.0	12.8	8.6 ^P	7.9 ^P	6.8 ^P	72.4 ^P	72.4 ^P	71.8 ^P
Luxemburg	8.6	7.9	7.9	5.1 ^P	3.9 ^P	2.6 ^P	78.0 ^P	79.4 ^P	79.3 ^P
Ungarn	13.3	13.1	13.5	9.2 ^P	6.6 ^P	6.2 ^P	71.6 ^P	73.0 ^P	73.0 ^P
Malta	7.7	7.2	7.8	6.1 ^P	5.9 ^P	6.0 ^P	77.3 ^P	78.6 ^P	79.5 ^P
Niederlande	8.8	8.4	8.4	5.1 ^P	4.4 ^P	4.9 ^P	78.0 ^P	79.2 ^P	79.4 ^P
Österreich	9.6	9.1	9.1	4.8 ^P	4.5 ^P	4.2 ^P	78.2 ^P	79.3 ^P	79.5 ^P
Polen	9.6	9.5	9.6	8.1 ^P	6.8 ^P	6.4 ^P	74.0 ^P	75.1 ^P	75.2 ^P
Portugal	10.3	9.7	10.2	5.5 ^P	3.8 ^P	3.5 ^P	76.7 ^P	77.8 ^P	78.1 ^P
Slowenien	9.3	9.3	9.4	4.9 ^P	3.7 ^P	4.1 ^P	75.6 ^P	77.4 ^P	77.8 ^P
Slowakei	9.8	9.6	9.9	8.6 ^P	6.8 ^P	7.2 ^P	73.4 ^P	74.2 ^P	74.1 ^P
Finnland	9.5	9.1	9.1	3.8 ^P	3.3 ^P	3.0 ^P	77.6 ^P	78.9 ^P	79.0 ^P
Schweden	10.5	10.1	10.2	3.4 ^P	3.1 ^P	2.4 ^P	79.7 ^P	80.6 ^P	80.6 ^P
Vereinigtes Königreich	10.3	9.7	9.7	5.6 ^P	5.0 ^P	5.1 ^P	77.9 ^P	78.9 ^P	79.0 ^P
<i>EU-Beitrittsländer</i>									
Bulgarien	14.3	14.2	14.6	13.3 ^P	11.6 ^P	10.4 ^P	71.8 ^P	72.8 ^P	72.8 ^P
Rumänien	11.7	11.9	12.1	18.6 ^P	16.8 ^P	15.0 ^P	71.2 ^P	71.5 ^P	71.9 ^P
<i>EU-Kandidatenländer</i>									
Kroatien	11.2	11.2	11.7	7.4 ^P	6.1 ^P	5.7 ^P	74.3 ^P	75.6 ^P	75.9 ^P
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	8.5	8.8	9.0	11.8 ^P	13.2 ^P	12.8 ^P	73.1 ^P	73.7 ^P	73.7 ^P
Türkei	7.1 ^P	6.2	6.2	41.9 ^P	24.6 ^P	23.6 ^P	68.1 ^P	71.2 ^P	71.3 ^P
<i>Andere EWR-Länder</i>									
Island	6.5	6.2	6.2	3.0 ^P	2.8 ^P	2.3 ^P	80.1 ^P	80.9 ^P	81.1 ^P
Liechtenstein	7.3 ^P	5.7	6.2	9.5 ^P	2.7 ^P	2.6 ^P	79.0 ^U	80.2 ^U	80.4 ^U
Norwegen	9.8	9.0	8.9	3.8 ^P	3.2 ^P	3.1 ^P	78.7 ^P	79.9 ^P	80.1 ^P
<i>Andere EFTA-Länder</i>									
Schweiz	8.7	8.1	8.2	4.9 ^P	4.2 ^P	4.2 ^P	79.8 ^P	81.2 ^P	81.4 ^P
<i>Andere Europaratländer</i>									
Albanien	5.4	5.7	5.6 ^P	12.1 ^P	7.8 ^P	7.3 ^P	74.8 ^P	74.9 ^P	75.6 ^P
Andorra	3.6 ^P	3.8	3.6	4.0 ^P	2.5 ^P	6.0 ^P	78.9 ^U	80.2 ^U	80.3 ^U
Armenien	6.3 ^P	8.0	8.2	15.8 ^P	11.5 ^P	12.3 ^P	72.6 ^P	73.5 ^P	73.5 ^P
Aserbaidschan	5.8 ^P	6.0	6.2	12.8 ^P	9.9 ^P	9.2 ^P	71.9 ^P	72.4 ^P	72.4 ^P
Bosnien und Herzegowina	8.0 ^P	8.5 ^P	8.9 ^P	9.7 ^P	7.2 ^P	6.7 ^P	73.4 ^U	74.2 ^U	74.4 ^U
Georgien	10.7 ^P	11.3 ^P	9.9	22.5 ^P	23.8 ^P	27.6 ^P	71.5 ^P	71.5 ^P	71.6 ^P
Republik Moldau	11.3 ^P	11.6	12.4	18.4 ^P	12.1 ^P	12.4 ^P	67.6 ^P	68.5 ^P	68.5 ^P
Monaco	:	15.9	18.2 ^P	:	:	:	78.0 ^U	79.3 ^P	79.3 ^P
Russische Föderation	15.3 ^P	16.0	16.1 ^P	15.2 ^P	11.5 ^P	11.0 ^P	66.0 ^P	66.1 ^P	66.1 ^P
San Marino	7.0 ^P	6.3	7.3	:	0.0 ^P	0.0 ^P	80.8 ^P	81.4 ^P	82.1 ^P
Serbien und Montenegro	11.1 ³	13.6	14.2	13.3 ^{P,3}	8.1 ^P	6.6 ^P	72.6 ^{P,3}	72.8 ^P	72.9 ^P
Ukraine	15.4 ^P	16.1	16.7	12.0 ^P	9.4 ^P	10.0 ^P	68.4 ^P	68.8 ^P	68.5 ^P
<i>Europarat-Kandidatenland</i>									
Belarus	13.5 ^P	14.3	14.5	9.3 ^P	6.9	6.3	69.4 ^P	69.5 ^P	69.4 ^P

Quellen: Eurostat-Schätzungen

p = vorläufig; u = unzuverlässig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(:) Daten nicht verfügbar.

(1) Ohne Monaco.

(2) Ohne Monaco und San Marino.

(3) Mit dem Kosovo.

Tabelle 5: Wanderung

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Zuwanderung (1000)		Rohe Zuwanderungsziffer (je 1000 Einwohner)			Abwanderung (1000)		Rohe Abwanderungsziffer (je 1000 Einwohner)		
	2004	2005	2000	2004	2005	2004	2005	2000	2004	2005
Europäische Union (25)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Eurozone (12)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Beitrittsländer (2)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Kandidatenländer (3)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EWR (28)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EFTA (4)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Europarat (46)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>										
Belgien	85.4	:	:	8.2	:	42.0	:	:	4.0	:
Tschechische Republik	53.5	60.3	:	5.2	5.9	34.8	24.1	:	3.4	2.4
Dänemark	49.9	52.5	9.9	9.2	9.7	45.0	45.9	8.1	8.3	8.5
Deutschland	780.2	707.4	:	9.5	8.6	697.6	628.4	:	8.5	7.6
Estland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	684.6	719.3	:	16.0	16.6	55.1	68.0	:	1.3	1.6
Frankreich	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Irland	50.0 ^P	70.0 ^P	:	12.3 ^P	16.8 ^P	18.5 ^P	16.6 ^P	:	4.5 ^P	4.0 ^P
Italien	444.6	325.7	:	7.6	5.6	64.8	65.0	:	1.1	1.1
Zypern	22.0	24.4	:	29.7	32.2	6.3	10.0	:	8.5	13.2
Lettland	1.7	1.9	:	0.7	0.8	2.7	2.5	:	1.2	1.1
Litauen	5.6	6.8	:	1.6	2.0	15.2	15.6	:	4.4	4.6
Luxemburg	12.5	13.5	27.0	27.6	29.6	10.9	10.8	18.6	24.1	23.7
Ungarn	22.2	:	:	2.2	:	4.0 ^S	:	:	0.4	:
Malta	1.1 ^P	0.2 ^P	:	2.6 ^P	0.5 ^P	0.1 ^P	0.1 ^P	:	0.2 ^P	0.2 ^P
Niederlande	94.0	93.6	:	5.8	5.7	75.0	84.4	:	4.6	5.2
Österreich	127.4	117.8	:	15.6	14.3	76.8	68.7	:	9.4	8.3
Polen	9.5	9.4	:	0.2	0.2	18.9	22.2	:	0.5	0.6
Portugal	57.9	49.2	:	5.5	4.7	10.7	10.8	:	1.0	1.0
Slowenien	10.2	15.3	3.1	5.1	7.7	8.3	8.7	1.8	4.1	4.3
Slowakei	4.5	5.3	:	0.8	1.0	1.6	1.9	:	0.3	0.3
Finnland	20.3	21.4	3.3	3.9	4.1	13.7	12.4	2.8	2.6	2.4
Schweden	62.0	65.2	6.6	6.9	7.2	36.6	38.1	3.8	4.1	4.2
Vereinigtes Königreich	582.1	:	:	9.7	:	359.5	:	:	6.0	:
<i>EU-Beitrittsländer</i>										
Bulgarien	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Rumänien	3.0	3.7	:	0.1	0.2	13.1	10.9	:	0.6	0.5
<i>EU-Kandidatenländer</i>										
Kroatien	18.4	14.2	:	4.1	3.2	6.8	6.0	:	1.5	1.4
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	1.4	1.5 ^S	:	0.7	0.7	0.7	1.3	:	0.3	0.6
Türkei	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<i>Andere EWR-Länder</i>										
Island	5.4	7.8	:	18.3	26.2	4.8	3.9	:	16.5	13.2
Liechtenstein	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Norwegen	36.5	40.1	:	7.9	8.7	23.3	21.7	:	5.1	4.7
<i>Andere EFTA-Länder</i>										
Schweiz	120.2	:	:	16.3	:	79.7	0.0	:	10.8	:
<i>Andere Europaratländer</i>										
Albanien	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Andorra	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Armenien	1.5	1.5	:	0.5	0.5	9.2	9.3	:	2.9	2.9
Aserbaidschan	2.4	2.0	:	0.3	0.2	2.8	2.9	:	0.3	0.3
Bosnien und Herzegowina	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Georgien	544.8	916.2	:	126.2	210.1	539.3	839.9	:	124.9	192.6
Republik Moldau	3.5	3.2	:	1.0	0.9	7.2	6.8	:	2.0	1.9
Monaco	1.2	1.4	:	37.6	41.8	1.3	1.2	:	38.5	35.7
Russische Föderation	178.7	195.7	:	1.2	1.4 ^P	79.8	69.8	:	0.6	0.5 ^P
San Marino	0.4	0.4	:	12.8	12.1 ^P	0.1	0.1	:	2.3	3.3 ^P
Serbien und Montenegro	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ukraine	38.6	39.6	:	0.8	0.8	46.2	35.0	:	1.0	0.7
<i>Europarat-Kandidatenland</i>										
Belarus	14.6	13.0	:	1.5	1.3	12.5	11.1	:	1.3	1.1

Quellen: für Zu- und Abwanderung in den Ländern nationale Schätzungen, soweit nicht anders angegeben; andere Angaben Schätzungen von Eurostat.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(:) Daten nicht verfügbar.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher nationaler Datenquellen und Definitionen können Vergleiche zwischen Ländern irreführend sein.

Tabelle 6: Ehen

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Eheschließungen		Rohe Eheschließungsrate			Scheidungen		Rohe Scheidungsrate		
	(1000)		(je 1000 Einwohner)			(1000)		(je 1000 Einwohner)		
	2004	2005	2000	2004	2005	2004	2005	2000	2004	2005
Europäische Union (25)	2 205.6	2 221.2^P	5.2	4.8	4.8^P	932.1^P	945.6^P	1.9	2.0^P	2.0^P
Eurozone (12)	1 448.9	1 444.0	5.1	4.6	4.6	579.7^P	594.3^P	1.7	1.9^P	1.9^P
Beitrittsländer (2)	174.3	175.3	5.7	5.9	6.0	49.9	47.9	1.4	1.7	1.6
Kandidatenländer (3)	659.2	688.6	6.7^P	8.5	8.8	97.7	102.3	0.5^P	1.3	1.3
EWL (28)	2 226.0	2 245.4^P	5.2^P	4.8	4.8^P	943.8^P	959.0^P	1.9^P	2.0^P	2.1^P
EFTA (4)	59.8	64.3	5.6^P	4.9	5.2	29.7	34.7	1.8	2.4	2.8
Europarat (46)	4 565.3	4 775.6^P	5.5^{P,1}	5.7^P	5.9^P	1 957.8^{P,2}	1 959.7^{P,2}	2.2^{1,2}	2.4^{P,2}	2.4^{P,2}
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>										
Belgien	43.3	43.2	4.4	4.2	4.1	31.4	30.8	2.6	3.0	2.9
Tschechische Republik	51.4	51.8	5.4	5.0	5.1	33.1	31.3	2.9	3.2	3.1
Dänemark	37.7	36.1	7.2	7.0	6.7	15.8	15.3	2.7	2.9	2.8
Deutschland	396.0	388.0	5.1	4.8	4.7	213.7	221.1 ^{s,p}	2.4	2.6	2.7 ^P
Estland	6.0	6.1	4.0	4.5	4.6	4.2	4.1	3.1	3.1	3.0
Griechenland	51.4	61.0	4.5	4.6	5.5	12.3	12.5	1.0	1.1	1.1
Spanien	216.1	209.1	5.4	5.1	4.8	51.2	49.9 ^{s,p}	1.0	1.2	1.1 ^P
Frankreich	278.6	278.0	5.0	4.5	4.4	134.6	140.2 ^{s,p}	1.9	2.2	2.2 ^P
Irland	20.2	20.7	5.0	5.0	5.0	3.1 ^{s,p}	3.4	0.7	0.8 ^P	0.8
Italien	250.8	251.0	5.0	4.3	4.3	45.1	46.2 ^{s,p}	0.7	0.8	0.8 ^P
Zypern	5.3	5.9	14.1 ³	7.2	7.8	1.6	1.5	1.7	2.2	2.0
Lettland	10.4	12.5	3.9	4.5	5.5	5.3	6.3	2.6	2.3	2.8
Litauen	19.1	19.9	4.8	5.6	5.8	11.0	11.1	3.1	3.2	3.3
Luxemburg	2.0	2.0	4.9	4.4	4.4	1.1	1.0	2.4	2.3	2.3
Ungarn	43.8	44.2	4.7	4.3	4.4	24.6	24.8	2.3	2.4	2.5
Malta	2.4	2.4	6.6	6.0	5.9	-	-	-	-	-
Niederlande	73.4	73.8	5.5	4.5	4.5	31.1	32.9	2.2	1.9	2.0
Österreich	38.5	39.2	4.9	4.7	4.8	19.6	19.5	2.4	2.4	2.4
Polen	191.8	206.9	5.5	5.0	5.4	56.3	67.6	1.1	1.5	1.8
Portugal	49.2	48.7	6.2	4.7	4.6	23.3	23.4	1.9	2.2	2.2
Slowenien	6.6	5.8	3.6	3.3	2.9	2.4	2.6	1.1	1.2	1.3
Slowakei	27.9	26.1	4.8	5.2	4.9	10.9	11.6	1.7	2.0	2.1
Finnland	29.3	29.3	5.1	5.6	5.6	13.2	13.4	2.7	2.5	2.6
Schweden	43.1	44.4	4.5	4.8	4.9	20.1	20.0	2.4	2.2	2.2
Vereinigtes Königreich	311.2	314.9 ^s	5.2	5.2	5.2 ^P	167.1	155.1	2.6	2.8	2.6
<i>EU-Beitrittsländer</i>										
Bulgarien	31.0	33.5	4.4	4.0	4.3	14.7	14.7	1.3	1.9	1.9
Rumänien	143.3	141.8	6.2	6.6	6.6	35.2	33.2	1.4	1.6	1.5
<i>EU-Kandidatenländer</i>										
Kroatien	22.7	22.1	4.9	5.1	5.0	5.0	4.9	1.0	1.1	1.1
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	14.1	14.5	7.0	6.9	7.1	1.6	1.6	0.7	0.8	0.8
Türkei	622.5	652.0	6.8 ^P	8.7	9.0	91.0	95.9	0.5 ^P	1.3	1.3
<i>Andere EWR-Länder</i>										
Island	1.5	1.6	6.3	5.2	5.4	0.6	0.6	1.9	1.9	1.9
Liechtenstein	0.2	0.2	7.2 ^P	4.8	5.4	0.1	0.1	3.9 ^P	2.9	2.7
Norwegen	18.7	22.4	5.6	4.1	4.8	11.0	12.8	2.2	2.4	2.8
<i>Andere EFTA-Länder</i>										
Schweiz	39.5	40.1	5.5	5.3	5.4	17.9	21.3	1.5	2.4	2.9
<i>Andere Europaratländer</i>										
Albanien	20.9	26.3 ^s	8.4	6.7	8.4 ^P	3.0	3.0 ^s	0.7	0.9	0.9 ^P
Andorra	0.2	0.2	3.4 ^P	2.9	2.9	:	:	:	:	:
Armenien	17.0	16.6	2.9 ^P	5.3	5.2	2.0	2.5	0.4 ^P	0.6	0.8
Aserbaidschan	62.2	71.6	4.9 ^P	7.5	8.5	6.9	8.9	0.7 ^P	0.8	1.1
Bosnien und Herzegowina	22.3	21.7	5.6 ^P	5.8 ^P	5.6 ^P	1.5	1.8	0.4 ^P	0.4 ^P	0.5 ^P
Georgien	14.9	18.0	2.9 ^P	3.4 ^P	4.1	1.8	1.9	0.4 ^P	0.4 ^P	0.4
Republik Moldau	25.2	27.2	6.0 ^P	7.0	7.6	14.9	14.5	2.7 ^P	4.1	4.0
Monaco	0.2	0.2	:	5.2	4.8 ^P	0.1	0.1	:	2.5	2.1 ^P
Russische Föderation	979.7	1 066.4	6.2 ^P	6.8	7.5 ^P	635.8	604.9	4.3 ^P	4.4	4.2 ^P
San Marino	0.2	0.2	7.2 ^P	7.0	7.5	0.1	0.1	1.4 ^P	2.1	2.0
Serbien und Montenegro	45.5	45.6	5.5 ⁴	5.6	5.7	9.4	8.1	0.8 ⁴	1.2	1.0
Ukraine	278.2	332.1	5.6 ^P	5.9	7.1	173.2	183.5	4.0 ^P	3.7	3.9
<i>Europarat-Kandidatenland</i>										
Belarus	60.3	73.3	6.2 ^P	6.1	7.5	29.1	30.5	4.3 ^P	3.0	3.1

Quellen: für Eheschließungen und Scheidungen in den Ländern nationale Schätzungen, soweit nicht anders angegeben; andere Angaben Schätzungen von Eurostat.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(-) Daten nicht verfügbar.

(-) Nicht anwendbar. In Malta ist die Scheidung nicht zulässig.

(1) Ohne Monaco.

(2) Ohne Andorra.

(3) Einschließlich nicht ansässige Personen..

(4) Mit dem Kosovo.

Tabelle 7: Geschlechter

REGION/LAND (In Klammer Anzahl der Länder)	Verhältnis M/F		Durchschnittl. Bevölkerung		Erstehen		Lebenserwartung bei Geburt			
	Geburt	Tod	1000 Männer	1000 Frauen	1000 Männer	1000 Frauen	Männer		Frauen	
	2005	2005	2005	2005	2005	2005	2000	2005	2000	2005
Europäische Union (25)	1.055	0.988	225,795.8	236,705.3	1,790.4^p	1,805.2^p	74.4^p	75.8^p	80.8^p	81.9^p
Eurozone (12)	1.056	0.978	153,468.6	160,259.0	1,186.0^p	1,193.3^p	75.4^p	76.8^p	81.7^p	82.8^p
Beitrittsländer (2)	1.061	1.130	14,303.9	15,070.4	148.0	150.3	67.8^p	68.4^p	74.8^p	75.6^p
Kandidatenländer (3)	1.070	1.046¹	39,509.7	39,034.2	33.3¹	33.7¹	66.2^p	69.1^p	71.0^p	74.2^p
EWR (28)	1.055	0.987	228,255.1	239,200.7	1,806.7	1,821.7	74.4^p	75.8^p	80.8^p	81.9^p
EFTA (4)	1.056	0.950	6,099.9	6,292.0	46.8	47.8	76.6^p	78.3^p	82.1^p	83.4^p
Europarat (46)	1.061^p	1.054^{p,1}	390,644.8^p	416,966.9^p	3,263.4^{p,2}	3,307.3^{p,2}	69.7^p	71.0^p	77.4^p	78.4^p
<i>EU-Mitgliedstaaten</i>										
Belgien	1.056	0.993	5,127.6	5,351.0	31.2 ^{s,p}	31.5 ^{s,p}	74.6	76.7 ^{s,p}	80.8	82.4 ^{s,p}
Tschechische Republik	1.054	1.004	4,991.8	5,244.0	38.3	38.6	71.6	72.9	78.4	79.1
Dänemark	1.044	0.952	2,681.6	2,737.9	26.7	26.2	74.3	75.6 ³	79.0	80.2 ³
Deutschland	1.053	0.880	40,346.8	42,122.6	281.0	278.0	75.0	76.2 ⁴	81.0	81.8 ⁴
Estland	1.091	1.041	619.9	726.1	4.3 ^{s,p}	4.3 ^{s,p}	65.1	67.3	76.0	78.1
Griechenland	1.068	1.116	5,497.6	5,606.4	53.6	54.2	75.4	76.6	80.5	81.5
Spanien	1.064	1.087	21,367.3	22,030.9	190.2	191.2	75.6	77.4	82.5	83.9
Frankreich	1.048	1.051	30,460.2	32,242.2	225.7	229.2	75.2	76.7 ^s	82.8	83.8 ^s
Irland	1.057	1.027	2,074.5	2,084.6	20.5 ^{s,u}	20.6 ^{s,u}	73.9	77.1 ^{s,p}	79.1	81.8 ^{s,p}
Italien	1.065	0.969	28,451.8	30,155.2	235.2 ^{s,p}	237.8 ^{s,p}	76.6	77.6	82.5	83.2
Zypern	1.052	1.095	373.5	384.3	4.8	4.9	76.1	77.0 ³	81.0	81.7 ³
Lettland	1.045	1.026	1,060.1	1,240.4	9.0	9.3	64.9	65.6	76.2	77.4
Litauen	1.047	1.145	1,592.4	1,821.9	15.3	15.8	66.8	65.4	77.4	77.4
Luxemburg	1.076	0.967	225.8	231.5	1.5	1.6	74.8	76.2 ^{s,p}	81.1	82.3 ^{s,p}
Ungarn	1.067	1.058	4,788.8	5,298.2	34.7	35.0	67.1	68.6	75.6	76.9
Malta	1.059	1.014	200.1	203.4	2.4	2.4	74.3	77.7	80.2	81.4
Niederlande	1.052	0.947	8,071.7	8,248.2	54.9	55.0	75.5	77.2	80.5	81.6
Österreich	1.041	0.870	4,002.8	4,233.4	28.6	28.7	75.1	76.7	81.1	82.2
Polen	1.059	1.147	18,462.1	19,703.4	186.6	188.0	69.7	70.8	78.0	79.4
Portugal	1.072	1.067	5,275.3	5,274.1	41.9	43.0	73.2	74.9	80.0	81.4
Slowenien	1.063	1.000	979.3	1,021.2	5.2	5.3	71.9	74.1 ³	79.1	81.3 ³
Slowakei	1.058	1.112	2,614.7	2,772.3	22.7	23.1	69.1	70.1	77.4	77.9
Finnland	1.037	1.008	2,567.2	2,678.9	21.7	22.6	74.1	75.5	81.0	82.3
Schweden	1.055	0.955	4,476.4	4,553.1	32.2	34.3	77.4	78.4	82.0	82.8
Vereinigtes Königreich	1.047	0.908	29,486.5	30,740.0	222.4 ^{s,p}	224.7 ^{s,p}	75.4	76.9	80.2	81.1
<i>EU-Beitrittsländer</i>										
Bulgarien	1.054	1.155	3,755.5	3,984.4	28.8	29.3	68.2	69.0 ⁴	75.3	76.3 ⁴
Rumänien	1.063	1.120	10,548.4	11,085.9	119.2	121.0	67.7	68.2 ⁴	74.6	75.4 ⁴
<i>EU-Kandidatenländer</i>										
Kroatien	1.049	1.013	2,139.3	2,304.0	20.2	20.3	70.5	72.3 ^{s,p}	77.8	79.2 ^{s,p}
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	1.038	1.142	1,021.8	1,015.1	13.1	13.4	71.0	71.3 ^{s,p}	75.3	76.1 ^{s,p}
Türkei	1.072	:	36,348.6	35,715.1	:	:	65.8	68.9	70.4	73.8
<i>Andere EWR-Länder</i>										
Island	1.041	1.061	149.2	147.5	1.2	1.3	78.4	79.2	81.8	83.1
Liechtenstein	0.964	1.108	17.1	17.6	0.1	0.2	76.0 ^{s,u}	77.7 ^{s,u}	81.9 ^{s,u}	83.1 ^{s,u}
Norwegen	1.049	0.952	2,293.0	2,330.3	14.9	15.0	76.0	77.7	81.4	82.5
<i>Andere EFTA-Länder</i>										
Schweiz	1.063	0.945	3,640.6	3,796.5	30.5	31.4	76.9	78.7	82.6	83.9
<i>Andere Europaratländer</i>										
Albanien	1.083 ^p	1.557 ^p	1,565.3 ^p	1,576.7 ^p	24.3 ^{s,p}	25.2 ^{s,p}	71.5	72.6 ^{s,p}	78.1	78.5 ^{s,p}
Andorra	1.162	1.319	40.5	37.2	:	:	75.4 ^{s,u}	77.0 ^{s,u}	82.6 ^{s,u}	83.9 ^{s,u}
Armenien	1.157	1.089	1,552.4	1,665.2	16.1	16.4	70.5	70.4 ^{s,p}	74.5	76.4 ^{s,p}
Aserbaidschan	1.160	1.122	4,128.0	4,263.9	67.7	70.1	68.6	69.6	75.1	75.1
Bosnien und Herzegowina	1.057	1.100	1,878.1 ^p	1,970.5 ^p	19.0	19.1	70.3 ^{s,u}	71.2 ^{s,u}	76.4 ^{s,u}	77.4 ^{s,u}
Georgien	1.128	1.075	2,067.2	2,294.2	17.6	17.6	67.5	67.9 ^{s,p}	75.0	74.9 ^{s,p}
Republik Moldau	1.059	1.087	1,721.9	1,872.7	21.7	22.3	63.9	64.5 ^{s,p}	71.0	72.2 ^{s,p}
Monaco	1.069	1.075	16.2 ^p	17.2 ^p	0.1	0.1	73.2 ^{s,u}	74.7	82.6 ^{s,u}	83.6
Russische Föderation	1.059	1.176	66,361.7 ^p	76,751.9 ^p	791.0	807.8	59.0	58.9	72.2	72.3
San Marino	1.470	1.126	14.6	15.2	0.1	0.2	77.4	79.0	84.0	85.1
Serbien und Montenegro	1.049	1.046	3,925.2	4,140.0	39.3 ^{s,p}	40.1 ^{s,p}	70.1 ^s	70.2 ^{s,p}	75.0 ^s	75.5 ^{s,p}
Ukraine	1.064	1.066	21,664.3	25,260.5	247.9	251.5	62.4	62.2	73.6	74.0
<i>Europarat-Kandidatenland</i>										
Belarus	1.052	1.138	4,569.2	5,206.1	55.9	56.5	63.4	62.9	74.6	75.1

Quellen: für Erstehen und Lebenserwartung bei der Geburt in den Ländern nationale Schätzungen, soweit nicht anders angegeben; andere Angaben Schätzungen von Eurostat.

s = Eurostat-Schätzung; p = vorläufig; u = unzuverlässig (siehe Anmerkungen zur Methodik).

(:) Daten nicht verfügbar.

- (1) Ohne Türkei.
- (2) Ohne Türkei und Andorra.
- (3) 2004-2005.
- (4) 2003-2005.
- (5) Mit dem Kosovo.

➤ WICHTIGE HINWEISE – ANMERKUNGEN ZUR METHODIK

DATENERHEBUNGEN

In dieser Veröffentlichung werden die ersten Erkenntnisse über die wichtigsten demografischen Trends in Europa im Jahr 2005 vorgestellt. Diese Ergebnisse wurden aus den Erhebungen demografischer Daten abgeleitet, die Eurostat und der Europarat im Frühjahr jedes Jahres gemeinsam durchführen. Mit ihnen werden Daten über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der anderen Mitglieder des Europarates gewonnen. Einige Zahlen in dieser Veröffentlichung geben vorläufige Werte wieder. Um Vergleiche zu ermöglichen werden in dieser Veröffentlichung manchmal – auch für vorhergehende Jahre – Schätzungen verwendet, die auf vorläufigen Methoden basieren (z. B. für Kindersterblichkeitsziffern).

Diese Veröffentlichung ist Teil eines jährlichen Zyklus von Datenerhebungen und zugehörigen Verbreitungen, die Eurostat durchführt: Zu Beginn jedes Jahres werden die ersten Schätzungen für das Vorjahr veröffentlicht, die auf einer Extrapolation der neuesten verfügbaren monatlichen Daten beruhen („erste Bevölkerungsschätzungen“); im Sommer erstmals die wichtigsten Bevölkerungsdaten und -indikatoren, die aus einer Erhebung von Basisdaten stammen („Bevölkerung in Europa: erste Ergebnisse“); im Herbst die endgültigen Werte für das Vorjahr, die zusätzliche Angaben aus einer umfassenden Datenerhebung einbeziehen („Bevölkerung in Europa“ und „demografische Prognosen“) und im Winter regionale Einzelheiten aus der spezifischen Datenerhebung („Bevölkerung in den Regionen Europas“).

GEOGRAFISCHE DEFINITIONEN

Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU): Belgien (BE), die Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Irland (IE), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK).

Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.

EU-Beitrittsländer: Bulgarien (BG) und Rumänien (RO).

EU-Kandidatenländer: Kroatien (HR), die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (MK) und die Türkei (TR).

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR): alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Island (IS), Liechtenstein (LI) und Norwegen (NO).

Europäische Freihandelsassoziation (EFTA): Island (IS), Liechtenstein (LI), Norwegen (NO) und die Schweiz (CH).

Mitgliedstaaten des Europarates: alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Beitritts-, Kandidaten- und EFTA-Länder, Albanien (AL), Andorra (AD), Armenien (AM), Aserbaidschan (AZ), Bosnien und Herzegowina (BA), Georgien (GE), Monaco (MC), die Republik Moldau (MD), die Russische Föderation (RU), San Marino (SM), Serbien und Montenegro (CS) und die Ukraine (UA).

Kandidatenland des Europarates: Belarus (BY).

Die Lage in den einzelnen Ländern: Die Daten für **Frankreich** beziehen sich auf das gesamte französische Staatsgebiet, einschließlich der Überseedepartements (Guadeloupe, Martinique, Französisch Guyana

und Reunion); die Zahlen für **Zypern** beziehen sich auf das von der Regierung kontrollierte Gebiet; die Daten für **Serbien und Montenegro** schließen das Kosovo nicht ein.

Die Länder sind nach dem Stand vom 1. Januar 2006 aufgezählt und klassifiziert, so dass die jüngsten Entwicklungen – wie die Teilung von Serbien und Montenegro (CS) in die beiden unabhängigen Staaten Serbien (RS) und Montenegro (ME) – nicht berücksichtigt sind.

GLOSSAR

Durchschnittliche Bevölkerung: Das arithmetische Mittel der Bevölkerungszahl am 1. Januar zweier aufeinanderfolgender Jahre.

Rohe Ziffer: Die rohe Ziffer ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Anzahl der Ereignisse und dem Risiko in Personenjahren, dem Ereignis in einem bestimmten Jahr ausgesetzt zu sein, wobei die Personenjahre von der durchschnittlichen Bevölkerung abgeleitet werden. Aus Gründen der Klarheit wird der Quotient mit 1000 multipliziert.

Säuglingssterbeziffer: Das Verhältnis zwischen Todesfällen von Kindern unter einem Jahr und Lebendgeburten in einem bestimmten Jahr. Aus Gründen der Klarheit wird der Quotient mit 1000 multipliziert.

Lebenserwartung bei der Geburt: Die mittlere Anzahl der Jahre, die eine Person bei den aktuellen Sterblichkeitsziffern leben würde.

Natürliche Veränderung: Die Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeburten und der Sterbefälle.

Nettowanderung: Die Differenz zwischen der Zahl der Zuwanderer und der Abwanderer. Da mehrere Länder nicht über genaue Zahlen zur Zu- und Abwanderung oder verfügen oder überhaupt keine Angaben haben, wird die Nettowanderung in dieser Veröffentlichung manchmal geschätzt, und zwar auf Basis der Differenz zwischen der Gesamtveränderung und der natürlichen Veränderung zwischen den beiden jeweiligen Zeitpunkten (*korrigierte Nettowanderung*). Die Statistiken über die Nettowanderung können daher durch die statistischen Ungenauigkeiten in den beiden Komponenten dieser Gleichung, insbesondere in der Gesamtveränderung, beeinflusst sein.

Reproduktionsniveau: Niveau, auf dem die Bevölkerungszahl konstant bleibt, ohne zu steigen oder zu sinken. In den entwickelten Ländern entspricht dies einer zusammengefassten Geburtenziffer von 2,1.

Geschlechterverhältnis: Das Verhältnis zwischen den Ereignissen (Lebendgeburten und Todesfälle), die männliche Personen betreffen und jenen, die weibliche Personen betreffen.

Statistische Anpassungen: Sämtliche Änderungen der Bevölkerungszahl, die nicht als Geburten, Todesfälle Zu- oder Abwanderung klassifiziert werden können. Dazu gehört auch die verspätete Meldung von demografischen Ereignissen, die das Land nicht zur betreffenden Komponente hinzuzählen möchte. In einigen Ländern könnten die statistischen Anpassungen in der Nettozuwanderung enthalten sein.

Gesamtveränderung: Die Differenz zwischen der Bevölkerungszahl am 1. Januar zweier aufeinanderfolgender Jahre. Der rohe Gesamtveränderungsrate ist ein Maß für das Bevölkerungswachstum.

Zusammengefasste Geburtenziffer: Die durchschnittliche Zahl der lebendgeborenen Kinder, die eine Frau im Verlauf ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn die derzeitigen altersspezifischen Geburtenziffern unverändert blieben.

FLAGS

Vorläufig: Schätzungen gelten als vorläufig, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: sie basieren auf Daten aus einer anderen Quelle; sie wurden anhand einer anderen als der üblichen Methode berechnet; sie wurden aus einem kleineren Datenbestand berechnet, der nicht alle Meldeeinheiten enthält; der erwartete endgültige Wert könnte um mehr als 5 % höher oder niedriger sein. Allerdings könnten die Angaben auch wenn sie nicht vorläufig sind später noch überarbeitet werden. Sie sollten daher nicht als endgültig angesehen werden, sondern lediglich als gute Maßzahlen zu einem gegebenen Zeitpunkt.

Unzuverlässig: Schätzungen gelten als unzuverlässig wenn ein schwerwiegender Mangel an Daten die normale Unsicherheit verschlimmern könnte. Beispiele sind: Extrapolation von Zeitreihen über einen längeren Zeitraum oder Annahme ähnlicher demografischer Entwicklungen in Nachbarländern, Anwendung von zwei Methoden wenn entsprechende Daten fehlen, Möglichkeit einer gründlichen Überarbeitung, einschließlich der Änderung der Schätzmethode, wenn neue Daten verfügbar werden. Dennoch stellen diese Schätzungen unter den gegebenen Umständen ein Mindestmaß an Information bereit und bieten damit eine Alternative zur Vorlage gar keiner Daten. Bei der Nutzung muss aber große Vorsicht walten.

Abbildung 3: Länder nach Beitrag zum Bevölkerungswachstum 2005 durch natürliche Zunahme und Nettozuwanderung

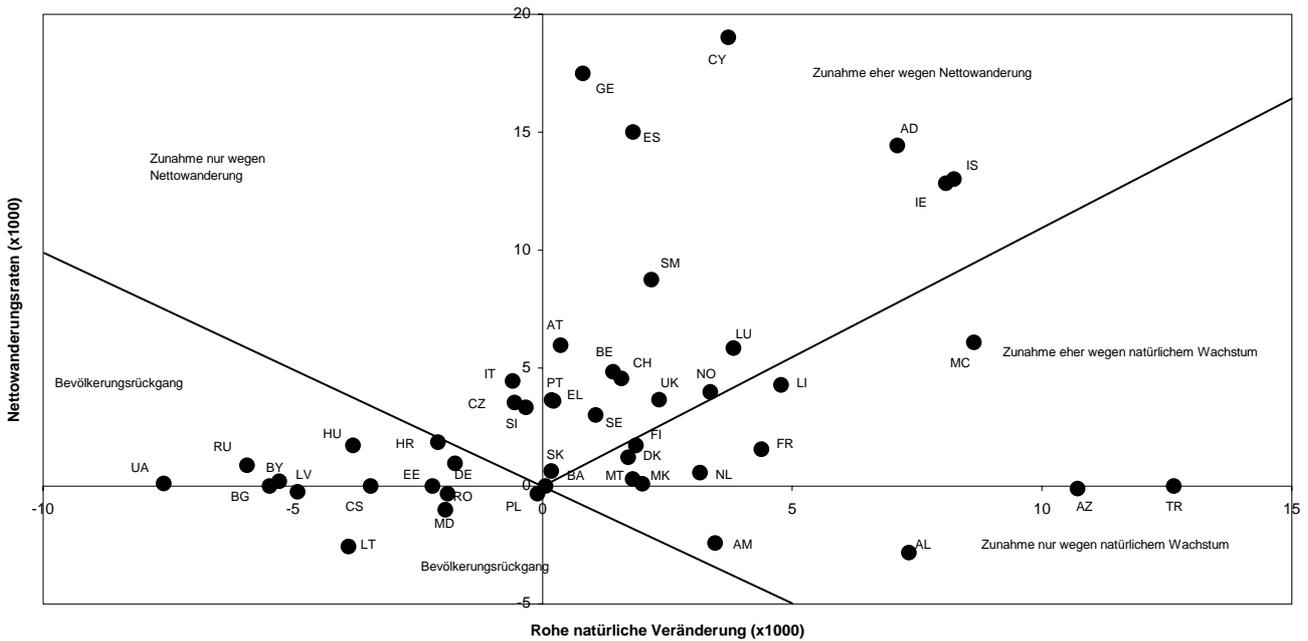
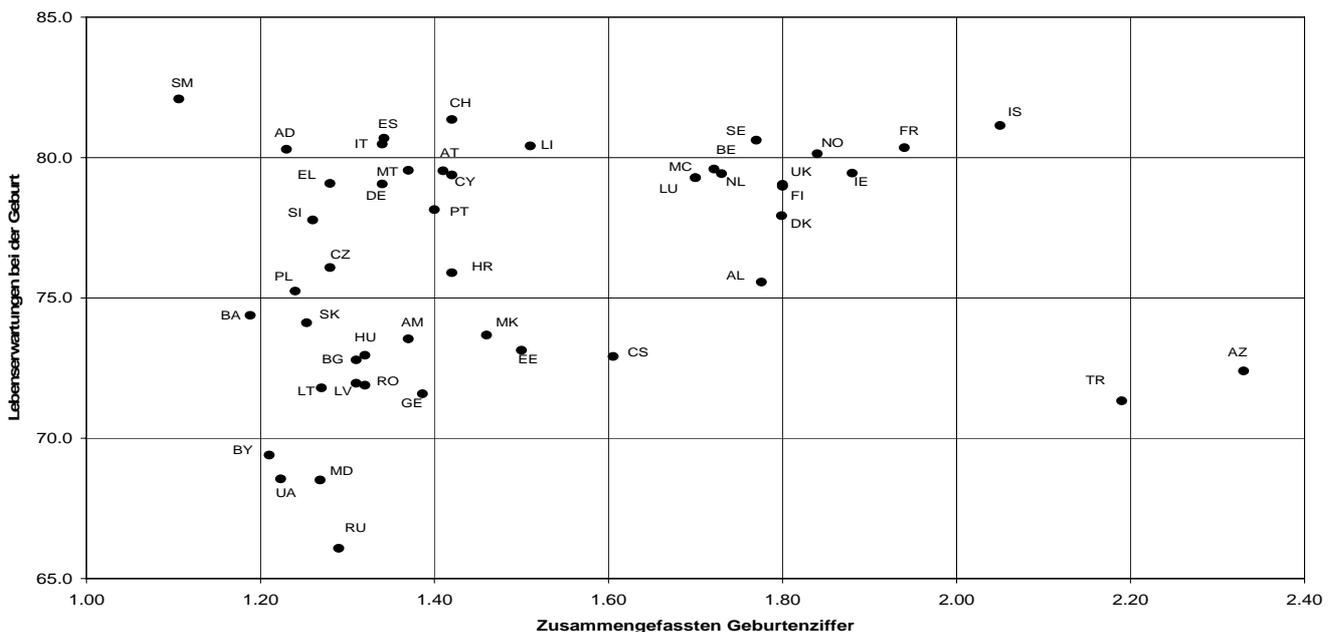


Abbildung 4: Länder nach Geburten- und Sterbeziffer 2005



Weitere Informationsquellen:

Daten:

[EUROSTAT Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Bevölkerung/Demographie/Demographie - Nationale Daten/Wichtigste Bevölkerungsindikatoren/Bevölkerungsentwicklung : Absolute Zahlen und Raten](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
